

Einige für Deutschland neue Formen

VON *Stellaria media* VILL.

Von L. GROSS, Speyer.

Seit mehreren Jahren beobachtete ich in und um Speyer, bei Dudenhofen und Otterstadt *Stellaria media* var. *gymnocalyx* TRAUTV. In diesem Jahre fand ich sie auch bei Geinsheim, Maxdorf, Ellerstadt und Bad Dürkheim, ferner südlich von Speyer bei Westheim und Germersheim und in der Westpfalz bei Burgalben und Waldfischbach.

Mitte September dieses Jahres besuchte ich Herrn Professor Dr. H. GLÜCK in Heidelberg, der mir im botanischen Garten der Universität seine höchst sehenswerten Kulturen amerikanischer Wasserpflanzen zeigen wollte. Auf Äckern neben dem Wege, der zum botanischen Garten führt, konnte ich gleichfalls die obengenannte Varietät feststellen und schließlich fanden wir sie auch als Unkraut in einem Glashause des botanischen Gartens.

Es ist kaum daran zu zweifeln, daß die Pflanze im Rheingebiet — vielleicht auch sonstwo in Deutschland — noch an vielen Orten gefunden werden kann.

Bei Speyer kommen außerdem vor var. *subgymnocalyx* BÉGUINOT, deren Kelch fast kahl ist, und var. *glandulosa* STROBL mit drüsigen Gliederhaaren an Blütenstiel und Kelch. Die Varietät *gymnocalyx* hat, wie der Name sagt, völlig kahlen Kelch.

Nach der Synopsis von ASCHERSON und GRÄBNER Lieferung 91 (1916) 531 war *gymnocalyx* bisher nur aus Sizilien, Oberitalien, der Schweiz, Tirol und Niederösterreich bekannt, *glandulosa* aber nur aus Sizilien.

Hoffentlich kümmern sich im nächsten Jahre recht viele Leser um diese bisher bei uns übersehenen *Stellaria*-Formen.

Speyer, 10. Dezember 1925.

Galanthus nivalis L. im südlichen Schwarzwald.

Von A. BINZ.

Im Frühjahr 1914 erhielt ich einige Exemplare von *Galanthus nivalis* aus dem untern Teil des Albtals bei Albbruck (vergl. Ergänzungen zur Flora von Basel in den Verhandl. der Naturf. Ges. in Basel, Band XXXIII, 1922, Seite 262). Man bezeichnete mir die Fundstelle zwischen der Kraftstation der Papierfabrik Albbruck und Hohenfels. Eine Exkursion, die ich noch im März des gleichen Jahres dahin ausführte, verlief ergebnislos. Am 2. März 1926 besuchte ich die Gegend wieder, und nun gelang es mir mit Hilfe von Kindern, die die Stelle kannten, den Standort selbst in Augenschein zu nehmen. An den sehr steilen, bewaldeten Hängen der Albbachschlucht, links der Straße nach Hohenfels, beim Buchstaben W des Wortes Wehr der topogr. Karte 1 : 25 000, Blatt 155 (15 mm vom untern [südl.] Rand), wächst die schöne Pflanze in humusreichem Boden gruppenweise und einzeln, teils an

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1926-1933

Band/Volume: [NF_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gross L.

Artikel/Article: [Einige für Deutschland neue Formen von *Stellaria media* vill. \(1926\) 17](#)